

Der VfR dreht nach der Pause auf

Fußball-Bezirksliga: Hicret unterliegt Wellensiek nach 1:0-Führung noch mit 1:4

■ **Bielefeld** (bazi). In einem packenden Stadtderby musste sich der SC Hicret am Ende dem VfR Wellensiek mit 1:4 geschlagen geben. Für Hicrets Trainer Özgen Yildiz eine „verdiente Niederlage“, wie er nach dem Spiel ausführte. „Ich verstehe nicht, wie man ein Spiel so aus der Hand geben kann“, meinte Yildiz.

Dabei begann die Partie ganz nach dem Geschmack der Hausherren. Wellensiek kam überhaupt nicht ins Spiel, hat keine Zweikämpfe angenommen und war auch ansonsten nicht ganz auf der Höhe. „Die ersten 15 Minuten waren einfach nur Schrott“, analysierte VfR-Coach Igor Sreckovic. Der sah jedoch mit zunehmender Spieldauer einen guten Auftritt seiner Mannschaft: „Ich musste in der Halbzeit etwas deutlich werden, das hat offenbar funktioniert.“

Bereits nach acht Minuten fiel das schönste Tor des Tages. Altan Arslan beförderte das Spielgerät per Fallrückzieher zum 1:0 ins Tor. „Ein Wahnsinnsstor, aber drei Punkte wä-

ren mir lieber gewesen“, meinte Yildiz.

Nach dem Seitenwechsel ließen die Hausherren alles vermissen und Wellensiek nahm die Zweikämpfe an und entwickelte Zug zum Tor. Malte Schmidt traf zum 1:1 (47.), und Tim Fischer drehte mit einem Schuss aus 20 Metern die Partie (60.). Hicret schwächte sich nach dem 1:2 in Person von Gökhan Gebedeck noch selbst, als er für seine Meckerei die Ampelkarte sah. Die Unterzahl konnte der SC nicht kompensieren. Cem Kilic (72.) und erneut Fischer (81.) schraubten das Ergebnis in die Höhe.

SC Hicret: Sayin – Demirayak, Arslan, Aslan, Amdemichael, Istek, Berisha, Nas (77. Yilmaz, O.), Karabas, Koz (57. Hökelek, 72. Yilmaz, T.), Gebedeck

VfR Wellensiek: Schürmann – Vollmer, Tichonovic, Mo. Schmidt, Bölt (37. Fischer), Kilic (74. Qayumy), Fazlijevic (67. Baytekin), Ma. Schmidt, De Mari, Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu



Traumtor: Altan Arslan brachte den SC Hicret gegen den VfR Wellensiek mit einem Fallrückzieher in Führung. FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

SVU trauert um Becker

■ **Bielefeld** (nw). Günter Becker, Ehrenmitglied des SV Ubbedissen, ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

„Mit großer Bestürzung mussten wir erfahren, dass unser Ehrenmitglied uns für immer verlassen hat. Wir bedauern den Verlust eines Menschen, der eine große Lücke in unserem Verein und in unseren Herzen hinterlassen wird“, sagte Frank Klöpfer, 1. Vorsitzender des SV Ubbedissen. Günter Becker trat am 1. Januar 1946 dem Verein als Fußballspieler bei. Seine Position war Torwart.

Nach der aktiven Zeit widmete er sich mit großem Engagement zusammen mit seiner Frau Bärbel der Turnabteilung, besonders dem Kinderturnen. Er betätigte sich als Vorturner und Übungsleiter. Unter ihrer gemeinsamen Leitung trat der SV bei vielen, auch internationalen, Wettbewerben an. Außerdem nahm er das Sportabzeichen als Wettkampfrichter ab.

2009 wurde Becker Ehrenmitglied. Der SV wird das Engagement von Günter Becker nicht vergessen und in dankbarer Erinnerung behalten.

Nur ein Punkt

Floorball: Teutonia verliert in der Regionalliga am vierten Spieltag zweimal

■ **Bielefeld** (nw). Mit zwei Niederlagen kehrten die Floorballerinnen der BTG Teutonia Bielefeld vom 4. Spieltag in der Regionalliga West zurück. Da sie gegen Bonn die Verlängerung erreichten, brachten sie zumindest einen Punkt mit.

Aufgrund von Verletzungen und Krankheit waren die Bielefelderinnen arg dezimiert. Trotzdem stand es zur Halbzeit gegen die favorisierten Dümpfener Füchse II nach Toren von Anne Scheunemann und Mandy Wygas 2:2. Nach dem Wechsel erwiesen sich die Gastgeberinnen aber als deutlich effektiver im Abschluss und kamen so zu einem 6:3-Erfolg. Das letzte BTG-Tor ging ebenfalls auf das Konto von Anne Scheunemann.

Im zweiten Spiel gegen die SSF Dragons Bonn legte erneut Scheunemann zwar zum 1:0 vor, bis zur Pause gerieten die Bielefelderinnen aber mit 1:3 in Rückstand. Im zweiten Durchgang benötigte die Teutonia dann nur vier Minuten, um durch Treffer von Anna Doll und Katharina Wilmes zum Ausgleich zu kommen. Auch der erneute Rückstand schockte das Team nicht, das eine Minute vor Schluss die Torhüterin herausnahm und in Überzahl durch Katharina Wilmes 20 Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit noch zum Ausgleich kam. In der Verlängerung mussten die Teutoninnen nach nur 20 Sekunden den entscheidenden Gegentreffer hinnehmen.

In der Tabelle belegen die Bielefelderinnen Platz drei.

BSC Sennestadt bei der DM

Bogenschießen: Bielefeld hat den größten Verein in Ostwestfalen-Lippe. Die BSC-Schützen sind erfolgreich und kämpfen um den nationalen Meistertitel

Von Nicole Bentrup

■ **Bielefeld.** Der Bogensportverein Sennestadt ist mit 200 Mitgliedern der größte Bogensportverein in Ostwestfalen-Lippe. Mit einem großen und sehr gut ausgestatteten Schießplatz bietet der BSC seinen Aktiven perfekte Rahmenbedingungen und legt damit den Grundstein für Erfolg. Und eben diesen haben sie beim BSC. Fünf Sennestädter haben sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Daniela Dimitrov, die erst seit eineinhalb Jahren Bogen schießt, tritt mit ihrem Jagdbogen an, Walfred Henze mit dem Compound und Wolfgang Franz, Jürgen Lauströer und Bernd Schröer nehmen mit dem Recurve teil. Für die Recurve-Schützen geht es am 11. und 12. März in Hof um die nationalen Titel, Henze mit seinem Compound startet am 25. März in Bitterfeld und für Dimitrov wird es am 11. März in Schwedt ernst.

Die Beweggründe, zum Bogenschießen zu gehen, waren bei allen sehr unterschiedlich. Wolfgang Franz beispielsweise „wollte einfach vom Sofa weg“, Jürgen Lauströer „hat das Fieber bei einem Tag der offenen Tür gepackt.“ „Insgesamt ist es einfach ein toller Sport“, sagt Pressewart Frank Wilhelm, der sich freut, sämtliche Altersklassen im Verein zu haben.

Wilhelm und sein Team sind stets um den Nachwuchs (sämtlicher Altersklassen) bemüht und veranstalten auch 2017 wieder fünf Schnupperkurse, die jeweils zwei Tage dauern. „Die Ausbildung wird allgemein mit dem Recurvebogen gemacht. Später kann jeder für sich entscheiden, welchen Bogen er bevorzugt“, erzählt Frank Wilhelm. Während der Schnupperkurse werden die Teilnehmer natürlich professionell begleitet, kom-



Fahren alle zur DM: Wolfgang Franz, Daniela Dimitrov, Walfred Henze und Jürgen Lauströer (v.l.) treten mit ihren verschiedenen Bögen an. FOTO: NICOLE BENTRUP

petent unterstützt und gefördert. „Wir erklären alles genau und zeigen, wie es richtig gemacht wird“, so Wilhelm.

„Was viele Menschen nicht wissen ist, dass Bogenschießen auch als Therapie verwendet wird“, wirft Daniela Dimitrov ein. „Wer Ruhe und Konzentration benötigt, für den ist es genau das Richtige“, wirbt Wilhelm für den Sport.

Wer Interesse an den Schnupperkursen hat, kann sich bei Bernd Schröer unter Telefon 0521/493518, oder per E-Mail an anfaengerkurse@bsc-sennestadt.de melden. Die Kurse finden in diesem Jahr am 6./7. Mai, 10./11. Juni, 15./16. Juli, 12./13. und 19./20. August statt.



Das Ziel im Visier: Daniela Dimitrov (vorne) und Wolfgang Franz kurz vor ihrem nächsten Versuch. FOTO: NICOLE BENTRUP

Ex-Armine Pölking führt Bangkok als Trainer zum Vizetitel

Fußball: Der frühere Spieler vom VfB Fichte und des DSC ist in seiner neuen Heimat Thailand erfolgreich als Coach und arbeitet mit Sportdirektor Ernst Middendorp bei United

Von Matthias Foede

■ **Bielefeld.** Wenn Alexandre Pölking aufgeregt ist oder es ihm nicht so richtig gut geht, dann macht er sich auf und sucht sich etwas Leckeres zu essen. Der gebürtige Brasilianer, den all seine Freunde nur „Mano“ nennen, fahndet für sein Wohlbefinden allerdings nicht nach einer Moqueca – einem für Brasilien typischen Eintopf aus Fisch und Gemüse – oder einer Leckerei wie Canjica – einem Nachtisch aus Mais, Milch und Zucker – sondern nach etwas Würzigem von der Straße.

Dieses Streetfood findet der Globetrotter in Bangkok, seiner neuen Heimat Thailand. Dort betreut der 40-Jährige seit rund zweieinhalb Jahren Bangkok United und wurde in der abgelaufenen Saison Vizemeister. Für die neue Spielzeit hat Pölking viel vor. „Natürlich bin ich aufgeregt. Wir haben ordentlich gearbeitet und trainiert.“ In seiner Vorstartspannung steckt nicht nur brasilianisches Talent und thailändisches Temperament, sondern auch sehr viel ostwestfälische Bodenständigkeit und Akribie. Mano Pölking hat seine ersten fußballerischen Gehversuche nämlich außerhalb Südamerikas in Bielefeld beim VfB Fichte unternommen. Als „Brasilianer mit den weißen Fußballschuhen“

die Geschehnisse der thailändischen Nationalmannschaft. 2013 folgte er dem Angebot einer dortigen Vereinsmannschaft, ehe er 2014 bei Bangkok United unterschrieb.

„Bisher hat hier alles sehr gut geklappt“, bilanziert Pölking kurz und knapp. Als junger Headcoach hat er mit dem kleinen Verein aus der 10-Millionen-Einwohner-Metropole eine feine Erfolgsgeschichte geschrieben. Bei seinem Amtsantritt war United Tabellenachter, das Jahr danach kam Fünfter. Im vergangenen

Jahr wurde das Team nach einem elektrisierenden Zweikampf Vizemeister hinter Muangthong United. „Die beste Saison aller Zeiten“, sagt Pölking stolz. United sammelte in 31 Partien 75 Zähler und verlor lediglich zweimal. Als Belohnung durfte das Team sogar an der Champions-League-Qualifikation in Asien teilnehmen.

Als mittlerweile dienstältester Trainer in der thailändischen Liga versucht Pölking, bei Bangkok United nachhaltige Strukturen zu

entwickeln. Im Sommer hatte Pölking den Hospitanten Julian Hesse (VfB Fichte) zu Gast, der auf seiner Weltreise ein bisschen in den asiatischen Fußball schnupperte.

Unterstützt vom Vereinspräsidenten Apirak Kosayotthin, einem der reichsten Männer in Thailand, hat der Brasilianer eine Jugend-Akademie mit Reserveteam, U 19, U 17, U 15 und U 13 gegründet. „Bisher hat der Verein immer nur Spieler gekauft, demnächst können wir auf den eigenen Nachwuchs setzen“, berichtet Pölking. Unterstützung erhält der Headcoach von seinem neuen Sportdirektor: Ernst Middendorp. Auch kein Unbekannter in OWL. „Es wächst allmählich“, freut sich „Mano“.

Für eine optimale Ausendarstellung sorgt der vereins-eigene TV-Sender, der praktischerweise Eigentum der Präsidentenfamilie ist. „Da kommen wir natürlich öfter vor als die Konkurrenz“, sagt Pölking schmunzelnd und vergleicht es mit Berlusconi Medien in Italien. Mittlerweile gibt es jedes Ligaspiel live im TV. Zum großen Saisonvorschau-Interview räumte der Sender gleich einmal eine halbe Stunde frei und ließ einen Moderator mit extragroßer, verspiegelter Sonnenbrille mit Cheftrainer Mano Pölking ausführlich plaudern.



Erfolgreich: Mano Pölking feiert zusammen mit seinen Spielern einen Sieg. FOTO: BANGKOK UNITED

Futsaliga West

Black Panthers lassen Münster keine Chance

■ **Bielefeld** (bazi). Die Black Panthers konnten ihr Nachholspiel beim UFC Münster siegreich gestalten. Am Ende durfte sich das Team um Trainer Goran Novakovic über einen 9:2-Auswärtserfolg freuen. Panthers-Toptorjäger Hakim Aytan traf drei Mal. Die Bielefelder dominierten die Partie von Beginn an und ließen Münster nicht den Hauch einer Chance. „Bei uns lief gar nichts zusammen“, meinte UFC-Trainer Wendelin Kemper. Die Panthers führten zur Pause schon 3:0 und ließen auch im weiteren Spielverlauf keine Gefahr zu. Nick Mdo-reuli steuerte zwei weitere Treffer bei, daneben trafen Nadir Serroukh, Dennis Lotbitz und Robin Bürmann für die Bielefelder. „Ich bin sehr zufrieden, wir haben ein gutes Spiel gemacht“, so Novakovic.

WFLV Futsal-Liga

Uni Paderborn – Holzposten Schwerte	46
Uni Münster – Black Panthers Bielefeld	29
1 VfR Sennestadt	17 13 2 2 105: 47 41
2 Holzposten Schw.	17 13 0 4 112: 46 39
3 Panthers Bielefeld	17 11 3 3 121: 61 36
4 Panthers Köln	17 10 5 9 93: 48 36
5 Uni-FC Münster	17 10 1 6 89: 66 31
6 Lions Düsseldorf	17 8 2 7 65: 66 26
7 SC Aachen	17 7 1 9 49: 45 22
8 Uni-FC Paderborn	17 3 1 13 65: 92 10
9 Bayer Uerdingen	17 2 0 15 39:110 6
10 Alem. Aachen	17 1 0 16 36:193 3

FUSSBALL

Bezirksliga, St. 2

SC Hicret – VfR Wellensiek	14
1 Viktoria Rietberg	20 16 2 2 59:22 50
2 VfR Wellensiek	20 13 5 2 47:22 44
3 FC Türk Sport	19 12 4 3 41:14 40
4 TuS Friedrichsdorf	20 11 4 5 42:27 37
5 TuS Jöllenbeck	19 10 4 5 54:29 34
6 TuS Dornberg	20 8 7 5 46:25 31
7 TSV Oerlinghausen	20 8 5 7 41:36 29
8 TBV Lengo	20 8 5 7 39:37 29
9 SC Bielefeld	20 7 8 5 29:28 29
10 FC Rheda	20 9 2 9 42:44 29
11 Post-TSV Detmold	20 7 7 6 40:35 28
12 SC Wiedenbrück II	20 7 4 9 32:35 25
13 SV Häger	19 6 6 7 34:36 24
14 SC Hicret	20 6 6 8 37:51 24
15 SV Speard II	20 6 1 13 42:49 19
16 BV Werther	19 2 7 10 25:46 13
17 TSG Harsewinkel	20 1 3 16 20:60 6
18 FC Stukenbrock	20 0 2 18 12:86 2